

Donnerstag, 13. Oktober

- 13.30 Begrüßung und Einführung durch die Organisatoren
- 14.00 **Prof. Dr. Alessandro Stavru (Verona)**
Lernen aus der Illusion: zur Poetik der Ekphrasis in der Stoa
- 15.00 **Prof. Dr. Peter v. Möllendorff (Gießen)**
Bilder in Bewegung. Deskriptive Performanz in hellenistischen Figurengedichten

Moderation: Dr. Michele Solitario

- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **Prof. Dr. Jan Kwapisz (Warszawa)**
Reading architecture in P. Cair. 65445
- 17.30 **Dr. habil. Martin Kovacs (Tübingen)**
Gedachte Räume, gedachte Bauten. *Phantasia* in der Wandmalerei des sog. 2. Stils

Moderation: Prof. Dr. Irmgard Männlein-Robert

- 18.30 Sektumtrunk
- 20.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant *Forelle*

Freitag, 14. Oktober

- 9.00 **Dr. Matthew Chaldeckas (Tübingen)**
Leonidas von Tarent und hellenistische Ekphrasis
- 10.00 **Prof. Dr. Lucia Floridi (Bologna)**
The lover is the perfect artist. Praxiteles and the Cnidian Aphrodite in Greek ekphrastic epigram

Moderation: Viola Palmieri

- 11.00 Kaffeepause
- 11.15 **Prof. Dr. Karel Thein (Karlova)**
Aratus' Ecphrastic Skies: Between the Dragon and the Stars without Name [digital]
- 12.15 **Prof. Dr. Manuel Baumbach (Bochum)**
Das zusammengeflickte Kunstwerk. Zur Poetik und Ästhetik von Ekphrasis in antiken Centodichtungen

Moderation: Dr. Matthew Chaldeckas

- 13.15 Fazit und Ausblick
- 13.45 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant *Wurstküche*

Das Teilprojekt C1 des SFB 1391 ,Andere' Poetiken der Ekphrasis in der hellenistischen Dichtung



Bronze Statuette nach der berühmten Aphrodite von Praxiteles), ca. 150-100 v. Chr.

Hellenistische Ekphrasis bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen Wortkunst und bildender Kunst. Bekannte Kunstwerke, beispielsweise die Kuh-Statue des Myron oder die Aphrodite-Statue des Praxiteles, die in diesem Zeitraum mehrmals und durch unterschiedliche mediale Bildträger abgebildet wurden, wurden ebenfalls mehrfach in hellenistischen Epigrammen beschrieben und thematisiert. Unter den Epigrammen zielen die Beschreibungen dabei weniger auf eine detaillierte Wiedergabe der Objekte als auf ästhetische Wirkungen und Reflexionen im wahrnehmenden Subjekt (z.B. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Erstaunen, Befremdung, Beurteilung). Die hier entfalteten Reflexionen stellen eine ‚andere‘ Ästhetik im Sinne des SFB dar, sofern sie implizite, also in den poetischen Texten selbst reflektierte, Konzepte, Techniken und Modi des Ästhetischen verhandeln.

SFB 1391 Andere Ästhetik

Der SFB 1391 Andere Ästhetik untersucht Texte, Bilder und Objekte der europäischen Vor-moderne. Gefragt wird danach, wie diese ihren ästhetischen Status bestimmen. Ziel ist es, den Beitrag einer 2000-jährigen Kulturgeschichte vor dem 18. Jahrhundert für ein Verständnis des Ästhetischen sowie für die aktuellen Debatten um Kunst und Gesellschaft neu aufzuzeigen. Hierfür arbeiten in einem breiten interdisziplinären Zugriff 16 Fächer von der Archäologie über die Kunst- und Musikwissenschaften sowie die Alt- und Neuphilologien bis hin zu Geschichtswissenschaft und Theologie zusammen.

Ziele des Teilprojekts C1

Das Teilprojekt C1 untersucht griechische poetische Ekphraseis, d.h. (Bild-)Beschreibungen, aus hellenistischer Zeit. Einen Neuansatz bedeutet der Bezug der poetischen Ekphraseis auf die zeitgenössischen philosophischen Konzepte der aisthesis (als sinnlicher Wahrnehmung im weiten Sinne) und der phantasia (Imagination). Die Leitfragen dieses Projektes sind daher: Inwiefern lassen sich Wechselwirkungen zwischen der ästhetischen Selbstreflexion der poetischen Texte und der philosophischen Konzeption sinnlicher Wahrnehmung und Imagination erkennen? Welche Folgerungen ergeben sich hieraus für ein Verständnis des Ästhetischen? Die Arbeitshypothese lautet dabei, dass sich gerade im Hellenismus ‚andere‘ Poetiken der Ekphraseis herausbilden, die erstmals auch philosophische ästhetische Diskurse verarbeiten.

Tagungsort / Conference Venue

Eberhard Karls Universität Tübingen
Philologisches Seminar
Großer Übungsraum, Hegelbau
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen

Organisation / Organization

Prof. Dr. Irmgard Männlein-Robert
Dr. Matthew Chaldekas
Universität Tübingen
SFB 1391 Andere Ästhetik
Teilprojekt C1: ‚Andere‘ Poetiken der Ekphraseis in der hellenistischen Dichtung

Kontakt / Contact

irmgard.maennlein-robert@uni-tuebingen.de
matthew.chaldekas@uni-tuebingen.de

SFB 1391 Andere Ästhetik / CRC 1391 Different Aesthetics

<https://uni-tuebingen.de/de/159334>
<https://www.facebook.com/AndereAesthetik/>
<https://twitter.com/AndereAesthetik>

Titelbild / Cover picture

Abbildungen: hellenistische Vase einer hässlichen Sklavin / Statuette einer Frau mit Kithara (Bilder mit Genehmigung des Getty Villa Open Access Program)



SFB 1391
Andere Ästhetik

Zur Poetik der Ekphraseis in der griechischen Dichtung

The Poetics of Greek Ekphraseis

Internationale Tagung
13. bis 14. Oktober 2022